

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 19.11.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Im Süden anfangs windig, leichter Schneefall; an der Küste zeitweise einzelne Gewitter; in der Nacht zum Mittwoch örtlich leichter Frost, lokal Glätte möglich.

Wetter- und Warnlage:

Rückseitig eines Sturmtiefs setzt sich ab dem Abend mit einer nördlichen bis nordwestlichen Strömung hochreichend labil geschichtete Meereskaltluft durch.

WIND:

Im südlichen Niedersachsen anfangs noch vereinzelt Windböen oder stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7 und 8) aus Nordwest, rasch abschwächend.

GEWITTER:

Heute Abend an der Nordseeküste einzelne Gewitter mit Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis Nord gering wahrscheinlich.

DAUERREGEN:

Bis zum Spätabend im Harz Dauerregen mit wechselnden Intensitäten, dabei Niederschlagsmengen um 30 l/qm, in Staulagen sind Mengen um 50 l/qm wahrscheinlich.

SCHNEEFALL/GLÄTTE:

In den frühen Abendstunden des Dienstags Schneefall im südlichen Niedersachsen und im Harz mit Höhen von bis zu 2 cm, im Laufe des Abends nachlassend.

In der Nacht zum Mittwoch vor allem östlich der Weser und im Harz streckenweise Glätte durch Schneeschauer oder überfrierende Nässe möglich.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch örtlich leichter Frost bis -1 Grad, im Harz bis -2 Grad.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt mit Regen-, Schnee- und Graupelschauern, an der Nordsee teils gewittrig. Tiefstwerte an der Küste um 3 Grad, im Bergland um -2 Grad, sonst -1 bis örtlich Glätte. Schwacher bis mäßiger, in der Südhälfte teils auflebender westlicher Wind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Nässe, Schneematsch oder Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Zeitweise Ausbildung von Schneematsch oder einer dünnen Schneedecke bei starken Schneeschauern möglich. Bei längerem Aufklaren überfrierende Nässe wahrscheinlich.

Am Mittwoch wechselnd bewölkt und wiederholt teils gewittrige Regen-, Schnee- und Graupelschauer. Höchstwerte 3 bis 6 Grad, auf den Inseln 7 Grad. Meist schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt, vor allem an der Küste Schauer oder kurze Graupelgewitter, im Bergland örtlich Schneeschauer mit Glättegefahr. Tiefstwerte um 0 Grad, an der See um 3 Grad, im Bergland um minus 2 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See gegen Morgen teils frischer und böiger west- bis Südwestwind.

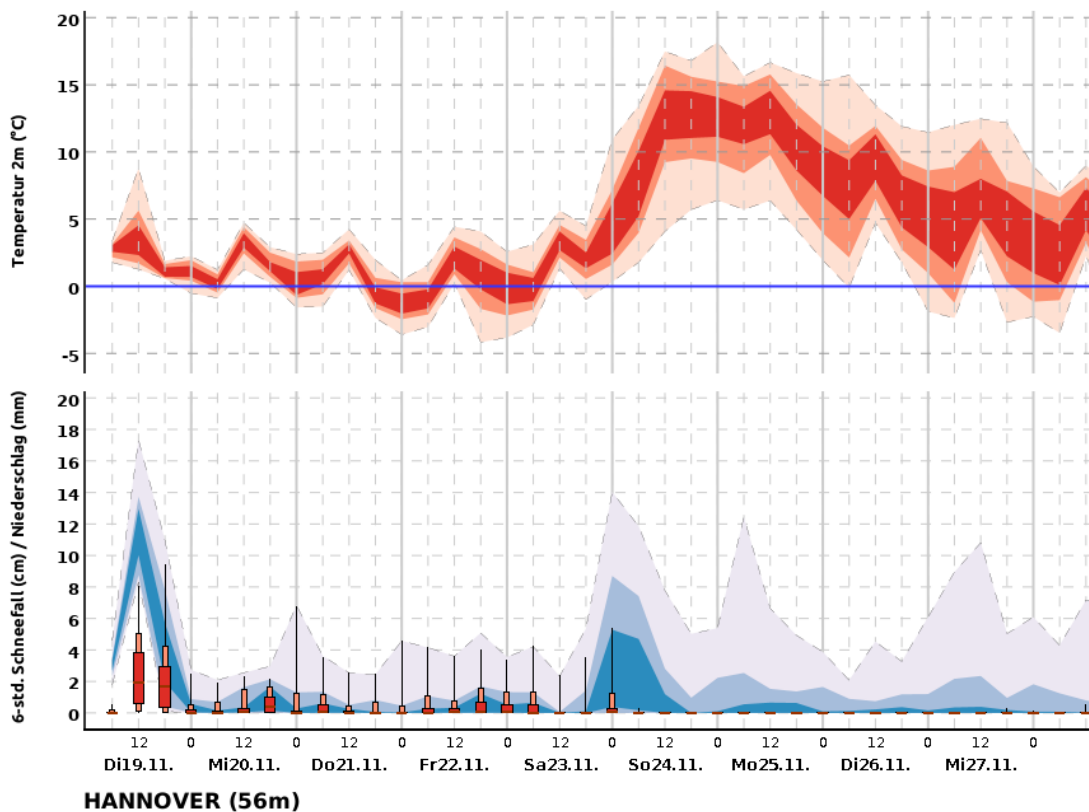
Am Donnerstag wechselhaft mit gewittrigen Regen-, Graupel- und Schneeschauern, zwischendurch aber auch etwas Sonne. Dabei 2 bis 4 Grad, an Küstenabschnitten mit auflandigem Wind um 6 Grad. Schwacher bis mäßiger, zeitweise frischer und böiger westlicher Wind.

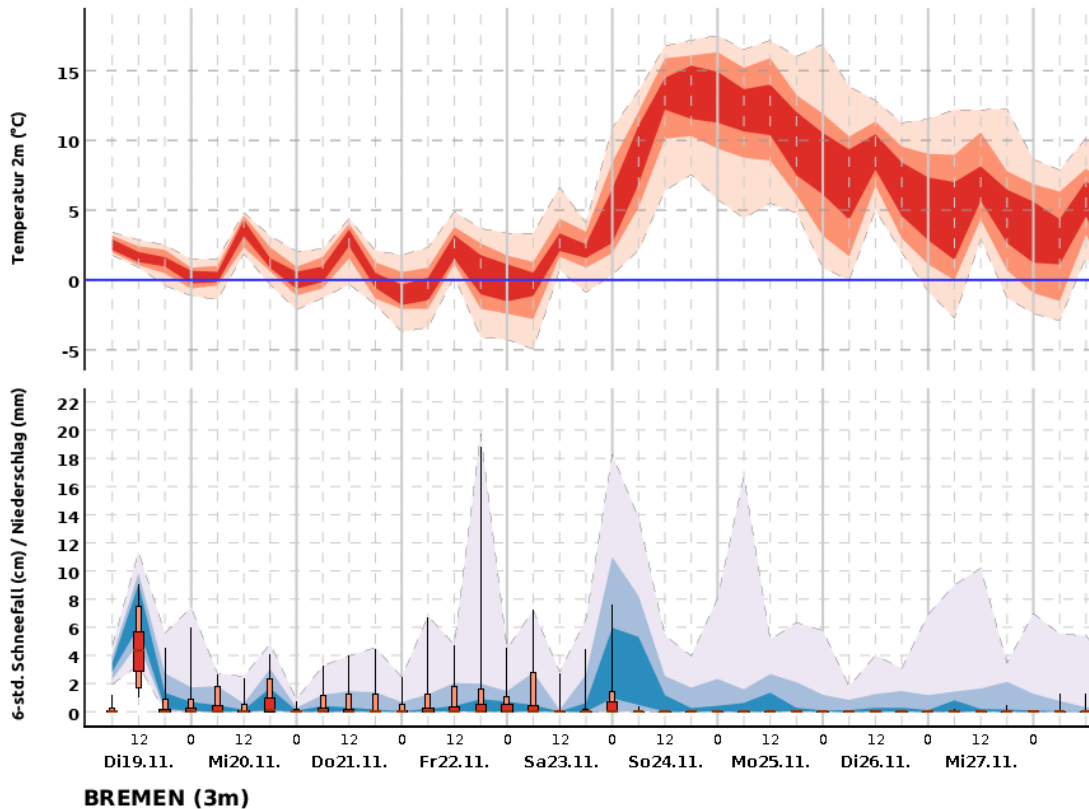
In der Nacht zum Freitag abseits von Küste und Bergland abnehmende Schaueraktivität, sonst weiterhin wechselhaft und an der See auch teils gewittrig. Tiefstwerte um -2 Grad mit Glättegefahr, im Bergland teils bis -5 Grad, an der See um 3 Grad. Meist schwacher bis mäßiger Südwestwind.

Am Freitag wechselnd bewölkt, vor allem an der See wiederholt kräftige Regenschauer, Graupelschauer oder kurze Gewitter. Vereinzelt in Schnee übergehend. Höchstwerte um 4 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer Südwest- bis Westwind, teils mit Sturmböen.

In der Nacht zum Samstag abseits von Küste und Bergland abnehmende Schaueraktivität, sonst weiterhin wechselhaft und an der See auch teils gewittrig. Tiefstwerte um -1 Grad und Glättegefahr, an der Küste um 3 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, an der Küste frischer bis starker, teils mit Sturmböen um West.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Lutz Beckebanze